

## Vergleich Vasellas mit Hitler?

az vom 18. 5.: Tierschützer wegen Verleumdung verurteilt

Das Zürcher Obergericht wirft mir vor, ich hätte Novartis-Chef Daniel Vasella indirekt mit Hitler verglichen. Der Sachverhalt: Der deutsche Ethik-Professor Winfried Ahne verurteilte den Brandanschlag militanter Tierversuchsgegner auf ein Jagdhaus Vasellas mit der Begründung, niemand habe das Recht, «gegen Gesetze zu verstossen, um seine Ideologien zu verwirklichen.» Darauf stellte ich eine auf den Professor (nicht auf Vasella) zielende Frage: «Ist sich dieser Professor aus Deutschland bewusst, was er da sagt? Beleidigt er damit nicht zutiefst die Hitler-Attentäter, welche versuchten, Massenverbrechen ein gewaltsames Ende zu setzen? Diese Helden verletzen geltendes Recht und wurden dafür hingerichtet, weil niemand das Recht hat, gegen Gesetze zu verstossen, um seine Ideologien zu verwirklichen.» Inwiefern ich damit Vasella mit Hitler verglichen haben soll, ist nicht ersichtlich. Von solchen Unterstellungen distanzierte ich mich sofort öffentlich: «Vasella mit Hitler gleichzusetzen, liegt mir fern, das wäre tatsächlich unhaltbar.» Auch die Thurgauer Richter, welche die gleiche Äusserung beurteilten, verneinten einen Hitler-Vergleich und wiesen die Klage Vasellas ab. Ich werde das unverständliche Urteil des Zürcher Obergerichts beim Bundesgericht anfechten.

ERWIN KESSLER, PRÄSIDENT VEREIN  
GEGEN TIERFABRIKEN, TUTTWIL